

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Roadsurfer GmbH München	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	04.07.2023

Roadsurfer GmbH

München

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021**Lagebericht****I. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS****1. Geschäftsmodell des Unternehmens**

Die Roadsurfer GmbH ist ein Outdoor Reiseanbieter und vermietet unter anderem Camper-Vans an 17 innerdeutschen Standorten sowie 31 weiteren europäischen Standorten in Frankreich, Spanien, Portugal, Italien, Österreich, Niederlande, Belgien, Schweden, Schweiz und Großbritannien sowie in Los Angeles (USA). Im Ausland verfügen wir über mehrere Tochtergesellschaften.

Mit unserer Plattform für Camper-Vans und individuellen Übernachtungsmöglichkeiten wollen wir unseren Kunden ein individuelles und flexibles Reiseerlebnis ermöglichen, abseits von Massentourismus und mit Rücksicht auf das Klima. Wir ergänzen die Freiheit, die das „Vanlife“ bietet, mit Komfort, Service und Sicherheit: Unsere Vermietfahrzeuge sind immer die neuesten, komfortabelsten und buntesten Camper-Modelle. Bei der Übergabe weisen wir unsere Kunden persönlich in den Umgang mit den Fahrzeugen ein und ergänzen unser Angebot um 100%-Versicherungsschutz, 24h-Pannenhilfe und eigenem Hotline-Support.

Neben der klassischen Vermietung bieten wir mit dem Roadsurfer Camper-Abo unseren Kunden die Möglichkeit, Camper-Vans für mehrere Monate zu genießen. Daneben bieten wir unsere jungen gebrauchten Camper-Vans zum Kauf an und vermitteln unseren Kunden passende Camping-Spots. Vision ist der Aufbau einer digitalen Plattform für das gesamte „Vanlife“ z. B. mit geführten Routen sowie der Integration von Attraktionen und Freizeit-Angeboten am Wegesrand.

2. Ziele und Strategien

Im Fokus unseres Handelns stehen **Kundenorientierung und Service**, um unseren Kunden einen unvergesslichen und reibungslosen Campingurlaub zu ermöglichen, von der Buchung bis hin zur Rückgabe des Fahrzeuges. Weil wir dieses Erlebnis auch Kunden außerhalb Deutschlands bieten möchten, verfolgen wir eine **internationale Wachstumsstrategie**, die wir konsequent durch den Ausbau unseres Standortnetzes umsetzen. Daneben erweitern wir unsere Leistungen mit **ergänzenden Angeboten** rund um die klassische Fahrzeugvermietung.

II. WIRTSCHAFTSBERICHT**1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Die **deutsche Volkswirtschaft** erholte sich im vergangenen Jahr - nach dem Einbruch in der Corona-Krise 2020 - wieder leicht. Das Bruttoinlandsprodukt ist in 2021 um ca. 2,7% gestiegen, nachdem es im Vorjahr um 5,0% zurückgegangen war.

Die Corona-Pandemie und die dadurch erforderlichen Eindämmungsmaßnahmen haben das Leben der Menschen und die Wirtschaft aber weiterhin tiefgreifend gestört: Globale Nachfrage, Lieferketten, Arbeitsangebot, Industrieproduktion, Rohstoff- und Energiepreise, ausländische Handels- und Kapitalströme wurden allesamt beeinträchtigt; daneben zog eine allgemein hohe Inflation ein. Die dritte und insbesondere die vierte Corona-Welle mit steigenden Inzidenzen verhinderten eine schnellere Erholung.

Diese Entwicklung traf im Allgemeinen die **Tourismusbranche** besonders hart. Von diesem Negativtrend im Tourismus konnte sich jedoch der Bereich **Caravaning und Campingurlaub** abkoppeln. Anstelle von Fernreisen und Massentourismus in Hotelanlagen war **Caravaning wieder ein Urlaubstrend**. Im größten europäischen Markt, Deutschland, stiegen die **Neuwagenverkäufe** im Segment Caravans um 24%, im Bereich Reisemobile um 14,8% und im Bereich Freizeitfahrzeuge um 33%. Gleiches gilt im Geschäft mit gebrauchten Freizeitfahrzeugen: hier stieg der Umsatz um 6,3%. Dabei verzeichnete die gesamte europäische Caravaning-Branche im Jahr 2021 ein sehr gutes Jahr und erreichte bei den Neuzulassungen ein Plus von 9,9%.

So ist folglich dieser Tourismusbereich auch in 2021 überdurchschnittlich gut durch die Corona-Pandemie gekommen, auch wenn die Übernachtungen auf deutschen Campingplätzen leicht um 3% zurückgingen.

Camping hat sich also als wohl sicherste Urlaubs- und Reisemöglichkeit in Zeiten von Corona etabliert.

2. Geschäftsverlauf

Das Jahr 2021 war für Roadsurfer, wie wohl für alle Unternehmen, weiterhin stark durch die **Corona-Pandemie** geprägt. Durch den Lockdown im Frühjahr 2021 war die Buchungssaison für die Camper-Vans kürzer; zudem sah man sich dadurch gerade im Frühjahr mit hohen Stornierungsraten und zögerlichen Buchungen konfrontiert. Die vierte Corona-Welle führte zum Jahresende wieder zu Reisebeschränkungen. Um den Kunden die Unsicherheit zu nehmen, konnten jene die Reisen auch noch kurzfristig stornieren und Anzahlungen in Wertgutscheine für neue Buchungen wandeln. Auch wenn der Rest des Jahres einen Teil dieser negativen Entwicklungen ausgleichen konnte, hinterließen sie dennoch eine Delle im Geschäftsverlauf.

Wir konnten in 2021 unser **Wachstum** fortsetzen, der Umsatz (bereinigt) wurde verdoppelt, die durchschnittliche Mitarbeiterzahl stieg auf 370 und der Fuhrpark umfasste in der Spitze ca. 2.500 Fahrzeuge.

Das Jahr 2021 stand weiterhin für die **Internationalisierung** unseres Geschäfts. So haben wir in Österreich, in der Schweiz, in Schweden sowie in Großbritannien weitere Tochtergesellschaften mit mehreren Standorten gegründet. Zudem wurde das europäische Standortnetz weiter ausgebaut.

Für die **Finanzierung des angestrebten Wachstums** konnte in 2021 eine Series-B-Runde in Höhe von MEUR 28,5 abgeschlossen werden.

Der Absatzmarkt für **Gebrauchtfahrzeuge** erwies sich weiterhin als äußerst stabil, basierend auf einer hohen Nachfrage.

Unsere **Entwicklungsarbeiten** fokussierten sich auf die Weiterführung unserer Buchungsplattform sowie die Ergänzung des klassischen Vermietungsgeschäft um weitere Geschäftsbereiche.

Das **Spots-Geschäft**, also die Vermittlung von privaten Stellplätzen, startete in 2021 erwartungsgemäß und wurde daher mit Rückwirkung zum 1. Januar 2021 in eine neue Tochtergesellschaft, Roadsurfer Spots & Travel GmbH, ausgegliedert, um es für die Zukunft auf eigene Beine zu stellen.

Die neue Tochtergesellschaft roadsurfer One Vehicle GmbH dient zur vereinfachten Skalierung unserer finanzierten Fahrzeugflotte.

Zusammenfassend können wir – gerade auch bei den Herausforderungen, die Corona mit sich brachte – auf ein **erfolgreiches Geschäftsjahr 2021** zurückblicken.

3. Lage des Unternehmens

a) Ertragslage

Unsere wesentlichen **Ergebnisquellen** stellen die Vermietungstätigkeit sowie der Verkauf von gebrauchten Camper-Vans aus dem Vermietgeschäft dar.

Die **Umsätze** 2021 haben sich von TEUR 25.356 um TEUR 40.870 auf TEUR 66.226 gesteigert, Von der Steigerung entfiel ein signifikanter Anteil auf den Gebrauchtfahrzeugverkauf, wobei MEUR 16 dieses Anstiegs auf den Übertrag eines Teils der Fahrzeugflotte auf die roadsurfer One Vehicle GmbH basierten, welche die Fahrzeuge an die Roadsurfer GmbH zurückvermietet.

Die **Aufwendungen für bezogene Waren und Leistungen** sind von TEUR 15.096 um TEUR 30.442 auf TEUR 45.538 gestiegen, Auch hier spielte der Gebrauchtwagenverkauf eine entscheidende Rolle, wobei MEUR 16 des Anstiegs auf den Übertrag eines Teils der Fahrzeugflotte auf die roadsurfer One Vehicle GmbH basierten.

Die **Personalkosten** sind aufgrund des Mitarbeiterwachstums planmäßig um TEUR 5.184 auf TEUR 9.847 angestiegen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** erhöhten sich von TEUR 5.776 um TEUR 7.007 auf TEUR 12.783, vor allem bedingt durch gestiegene Mietkosten, Marketingausgaben sowie bezogene Fremdleistungen, v.a. von den Tochtergesellschaften.

Nach einem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 999 schließt das Geschäftsjahr 2021 mit einem **Jahresüberschuss** in Höhe von TEUR 504. Dieses Ergebnis war stark beeinflusst durch den **Sondereffekt** aus der rückwirkenden Ausgliederung des Spots-Geschäfts in Höhe von TEUR 3.923.

b) Finanzlage

Unsere Finanzlage ist als stabil zu bezeichnen. Hauptziel des Finanzmanagements ist es, die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft zu gewährleisten, Zahlungsverpflichtungen rechtzeitig zu erfüllen und finanzielle Risiken zu reduzieren.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten machen ca. 70% der Bilanzsumme aus. Der Anstieg dieser Verbindlichkeiten um TEUR 39.128 resultiert aus dem stark angestiegenen Bestand an Vermietfahrzeugen.

Des Weiteren hat Roadsurfer im Geschäftsjahr 2021 im Rahmen einer Series-B Finanzierung neue Mittel von MEUR 21 erhalten.

c) Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist von TEUR 52.216 um TEUR 65.453 auf TEUR 117.669 gestiegen, korrespondierend zur starken Erhöhung des Bestandes an Vermietfahrzeugen sowie zum Anstieg der bestehenden liquiden Mittel aus der Finanzierungsrunde.

Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.12.2021 21% (Vorjahr inkl. Einbeziehung des damaligen Gesellschafterdarlehens: 8%).

4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Als bedeutsamste finanzielle Leistungsindikatoren sehen wir die Entwicklung der Umsatzerlöse, des EBITs sowie des Cash-Flows an. Bei den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren steuern wir im Wesentlichen nach der Auslastung der Vermietflotte und dem Mitarbeiterbestand.

III. PROGNOSEBERICHT

In **Deutschland** wird für 2022 eine Steigerung des Bruttoinlandsprodukts von ca. 3,1% erwartet, was aber stark davon abhängen wird, wie schnell die Omikron-Welle abebbt und wie lange der Krieg in der Ukraine andauern wird.

Anfang März 2022 wurden alle „Hochrisiko-Gebiete“ aufgehoben, Ende März sollen wesentliche Corona-Schutzmaßnahmen fallen. Es ist davon auszugehen, dass nun auch der Tourismus wieder an Fahrt aufnimmt. Reisen – auch international – werden wieder deutlich leichter möglich und planbarer werden. Auch wenn Urlauber Fernziele und Flugpauschalreisen nun deutlich mehr nachfragen werden, sehen wir den Trend des eher individuellen, lokalen und naturnahen Campingurlaubs als ungebrochen. Inwieweit der Krieg in der Ukraine das Buchungs- und Reiseverhalten beeinflussen wird, lässt sich aktuell nicht prognostizieren. Starke, saisonverkürzende Einschnitte, wie es sie in 2021 durch Lockdown und Reisebeschränkungen gab, sind für 2022 zumindest aktuell nicht zu erwarten.

Für 2022 bestehen für Roadsurfer konkrete **Wachstumspläne**: Wir planen die Expansion in 4 weitere europäische Länder sowie auf den nordamerikanischen Kontinent, die Erhöhung der Fahrzeugflotte auf rund 5.000 Fahrzeuge, mehrere neue Fahrzeugmodelle und einen weiteren signifikanten Anstieg des Mitarbeiterbestandes im In- und Ausland.

Auch die Weiterentwicklung der eigenen **Buchungsplattformen** stehen auf der Agenda.

Wir beurteilen die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens positiv. Im Geschäftsjahr 2022 wird die Expansion zu deutlichen **Umsatzsteigerungen** führen. Gleichzeitig werden die Wachstumsanstrengungen auch hohe Aufwendungen mit sich bringen. Dennoch sollte das **Ergebnis 2022** insgesamt **positiv** ausfallen und damit deutlich über dem Niveau von 2021 (ohne Sondereffekte) liegen.

IV. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

1. Risikobericht

Als Risiko versteht das Management von Roadsurfer die negative Abweichung von Unternehmenszielen und Kennzahlen. Dies impliziert sowohl die Möglichkeit eines Verlustes als auch die Gefahr, potenzielle Gewinn- oder Wachstumsmöglichkeiten nicht wahrnehmen zu können.

Die Auswirkungen des **Corona-Virus** sowie des **Krieges in der Ukraine** auf unsere Aktivitäten 2022, aber auch auf unsere Lieferanten und Kunden sind derzeit sehr schwer einzuschätzen; alle Neuigkeiten und Entwicklungen werden daher eng beobachtet und analysiert.

Daraus können erhebliche **Umsatz- und Ergebnisrisiken** entstehen.

Spezifische **Haftungsrisiken und Schadensfälle** sind versichert, die finanzielle Auswirkung auf Liquidität, Finanzlage und Ertragslage wird somit begrenzt.

Kurz- und mittelfristige **Zinsänderungsrisiken** sind nicht zu erkennen.

Fremdwährungsrisiken aus Forderungen oder Verbindlichkeiten sind für uns von untergeordneter Bedeutung.

Die Preise und Entwicklungen auf dem **Gebrauchtwagenmarkt** werden laufend beobachtet, um auf Absatzrisiken mit dem entsprechenden Management der Fahrzeugflotte reagieren zu können.

Möglicherweise sind mit der angestrebten weiteren Internationalisierung und mit dem klaren Wachstumskurs außerordentliche **Zusatzkosten** in nicht unerheblicher Höhe verbunden.

Die **Liquiditätslage** ist sehr zufriedenstellend; es sind keine Engpässe zu erwarten.

Aus heutiger Sicht sind **keine unternehmensgefährdenden Risiken** sichtbar.

2. Chancenbericht

Auf der Beschaffungsseite können wir auf eine breite Palette von Liefermöglichkeiten zurückgreifen.

Unsere Chancen liegen darin, die bereits starke Marktstellung von Roadsurfer im Bereich Outdoor-Travel weiter auszubauen und weiter zu internationalisieren. Neue Betätigungsfelder rund um die klassische Vermietung wie die Stellplatzbörse komplettieren die zukünftige Geschäftstätigkeit. Durch die im Jahr 2021 abgeschlossene Finanzierungsrunde besteht für das Wachstum der notwendige finanzielle Spielraum.

V. RISIKOBERICHTERSTATTUNG ÜBER DIE VERWENDUNG VON FINANZINSTRUMENTEN

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

Forderungsausfälle sind basierend auf dem Geschäftsmodell die absolute Ausnahme.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art.

Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko wird ein **Liquiditätsplan** erstellt, der einen Überblick über die Geldaus- und -einzüge vermittelt.

VI. BERICHT ÜBER ZWEIGNIEDERLASSUNGEN

Die Gesellschaft verfügt über drei Zweigniederlassungen in Portugal sowie über 17 Zweigniederlassungen in Deutschland.

München, im März 2022

Roadsurfer GmbH**Geschäftsführung****Bilanz****Aktiva**

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen	97.427.624,73	45.665.585,51
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.695.074,05	1.301.669,64
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.518.356,00	1.119.533,00
2. In der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände	175.730,05	180.611,64
3. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	988,00	1.525,00
II. Sachanlagen	87.317.598,59	44.318.915,87
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	377.110,00	32.019,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	86.925.212,24	44.036.188,32
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15.276,35	250.708,55
III. Finanzanlagen	7.414.952,09	45.000,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.196.504,71	45.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.217.447,38	
3. Sonstige Finanzanlagen	1.000,00	
B. Umlaufvermögen	18.470.361,22	5.865.786,28
I. Vorräte	1.383.115,51	220.220,93
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.649.403,33	876.976,30
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.474.410,70	114.614,14
2. sonstige Vermögensgegenstände	1.174.992,63	762.362,16
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	85.366,39	32.800,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	12.437.842,38	4.768.589,05
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.770.916,29	684.561,55
Aktiva	117.668.902,24	52.215.933,34

Passiva

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital	23.609.660,21	2.137.884,92
I. Gezeichnetes Kapital	32.587,00	26.978,00
II. Kapitalrücklage	23.709.599,64	2.747.442,00
III. Verlustvortrag	636.535,08	-362.523,44
IV. Jahresüberschuss	504.008,65	-999.058,52
B. Rückstellungen	2.066.518,21	334.600,00
C. Verbindlichkeiten	91.942.650,81	49.711.268,04
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	83.034.914,14	43.907.116,16
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.452,60	72.665,85
3. sonstige Verbindlichkeiten	8.906.284,07	5.731.486,03
D. Rechnungsabgrenzungsposten	50.073,01	32.180,38
Passiva	117.668.902,24	52.215.933,34

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2021 - 31.12.2021 EUR	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR
1. Rohergebnis	26.854.684,25	11.370.287,30
2. Personalaufwand	9.847.297,22	4.662.913,18
a) Löhne und Gehälter	8.242.700,26	3.937.730,43
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.604.596,96	725.182,75
davon für Altersversorgung	4.231,10	1.000,00
3. Abschreibungen	2.266.033,22	1.281.853,93
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.258.341,30	1.278.076,80
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	7.691,92	3.777,13
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	12.782.650,62	5.776.083,92
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	11.658,09	-550,51
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	124.137,69	1.799,16
davon aus verbundenen Unternehmen	109.002,80	
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.577.082,94	824.596,36
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.749,29	-174.302,41
davon Erträge aus der Zuführung und Auflösung von latenten Steuern		178.019,00
8. Ergebnis nach Steuern	504.008,65	-999.058,52
9. Jahresüberschuss	504.008,65	-999.058,52

Anhang

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Die Roadsurfer GmbH hat ihren Sitz in München und ist unter der Nummer HRB 229982 in das Handelsregister beim Amtsgericht München eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG und der Satzung aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften.

Die Gliederung der Bilanz entspricht § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung folgt dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene und selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert und werden, sofern sie sich nicht mehr in Entwicklung befinden und der Abnutzung unterliegen, über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von bis zu 10 Jahren linear abgeschrieben.

2. Sachanlagen

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear entsprechend den folgenden betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern vorgenommen:

Bauten auf fremden Grundstücken	6 - 10 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 23 Jahre

Dabei erfolgt bei Vermietfahrzeugen eine lineare Abschreibung über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 3 Jahren bis zum zu erwartenden Restwert.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von netto EUR 250,00 werden im Zugangsjahr als Aufwand erfasst.

Gegenstände des Anlagevermögens mit Einzelanschaffungskosten von netto EUR 250,00 bis EUR 800,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und als Abgang berücksichtigt.

3. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen.

4. Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt.

Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit ihren Nominalwerten aktiviert.

6. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel werden mit den Nennwerten angesetzt.

7. Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Auszahlungen vor dem Stichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Passivseite Einzahlungen vor dem Stichtag ausgewiesen, soweit sie Erlöse für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

8. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften und sind jeweils in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt.

9. Latente Steuern

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge

der sich ergebenden Steuerbeund -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst.

Zu passiven latenten Steuern führen temporäre Wertdifferenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz bei den selbst geschaffenen und in Entwicklung befindlichen immateriellen Vermögensgegenständen sowie bei den Sachanlagen (andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung). Zu aktiven latenten Steuern führen temporäre Wertdifferenzen bei den sonstigen Rückstellungen. Des Weiteren werden bis zur vollständigen Verrechnung mit den passiven latenten Steuern steuerliche Verlustvträge aus Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer mit einbezogen. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet ausgewiesen. Ein Überhang aktiver Steuerlatenzen wird nicht bilanziert.

Als unternehmensindividueller Steuersatz wurden rund 33% herangezogen. Dieser umfasst die Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer der Gesellschaft.

10. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. ANGABEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel auf der folgenden Seite dargestellt.

Entwicklungskosten selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände wurden im Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 1.770 aktiviert.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr, ebenso im Vorjahr.

Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben TEUR 85,4 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (Vorjahr: TEUR 32,8).

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind antizipative Forderungen in Höhe von insgesamt TEUR 36 enthalten (Vorjahr: TEUR 11), davon TEUR 36 im Folgejahr abziehbare Vorsteuer (Vorjahr: TEUR 7) und TEUR 0 Zinsforderungen (Vorjahr: TEUR 4).

Aufgrund der Inanspruchnahme der Offenlegungserleichterungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften nach § 327 Nr. 1 HGB wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Vermögensgegenstände nicht einzeln, sondern zusammengefasst als Posten "sonstige Vermögensgegenstände" ausgewiesen.

3. Liquide Mittel

Von den liquiden Mitteln sind TEUR 2.438 mit Einbehalten behaftet und daher nicht sofort frei verfügbar (Vorjahr: TEUR 315).

4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Ausstehende Rechnungen	1.535	9
Urlaub	274	215
Boni	85	45
Berufsgenossenschaft	76	0
Abschluss und Prüfung	50	65
Aufwendungen soziale Sicherheit	35	0
Rückbauverpflichtung	9	0
Aufbewahrungspflicht	2	1
	2.066	335

5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten, gegliedert nach Restlaufzeiten, setzen sich wie folgt zusammen:

	bis 1 Jahr TEUR	1 - 5 Jahre TEUR	ab 5 Jahre TEUR	Gesamt TEUR
Restlaufzeiten gegenüber Kreditinstituten	7.009	76.026	0	83.035
Vorjahr	(4.506)	(39.089)	(312)	(43.907)
aus erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	4.073	0	0	4.073
Vorjahr	(2.271)	(0)	(0)	(2.271)
aus Lieferungen und Leistungen	1.983	0	0	1.983
Vorjahr	(368)	(0)	(0)	(368)
gegenüber verbundenen Unternehmen	2	0	0	2
Vorjahr	(73)	(0)	(0)	(73)
Sonstige Verbindlichkeiten	2.850	0	0	2.850
Vorjahr	(824)	(2.268)	(0)	(3.092)
Gesamt	15.917	76.026	0	91.943
Vorjahr	(8.042)	(41.357)	(312)	(49.711)

Die erhaltenen Zahlungen für ausgegebene Gutscheine in Höhe von TEUR 1.857 wurden im Berichtsjahr als sonstige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr umgegliedert. Im Vorjahr sind diese in den Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen mit TEUR 856 mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr enthalten. Es erfolgte keine Vorjahres-Anpassung, eine Vergleichbarkeit ist insoweit nicht gegeben.

Bezüglich der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen branchenübliche Sicherheiten an den finanzierten Fahrzeugen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betragen TEUR 69.

Aufgrund der Inanspruchnahme der Offenlegungserleichterungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften nach § 327 Nr. 1 HGB wurden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen sowie sonstige Verbindlichkeiten nicht einzeln, sondern zusammengefasst als Posten "sonstige Verbindlichkeiten" ausgewiesen.

6. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen nicht bilanzierte finanzielle Verpflichtungen aus Verträgen wie folgt:

	bis 1 Jahr TEUR	1 bis 5 Jahre TEUR	ab 5 Jahre TEUR	Gesamt TEUR
Restlaufzeiten				
Miet- und Pachtverträge	2.057	4.052	680	6.789
Leasingverträge	382	585	0	967
Schwebende Bestellungen	658	0	0	658
Summe	3.097	4.637	680	8.414

7. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Mit nahestehenden Unternehmen und Personen wurden keine Geschäfte zu nicht marktüblichen Bedingungen durchgeführt.

8. Ausschüttungs-, Abführungs- und Entnahmesperre

aus der

TEUR

Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände

2.694

IV. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus Schadenersatz in Höhe von TEUR 1.130 (Vorjahr: TEUR 485) und periodenfremde Erträge von TEUR 242 (Vorjahr: TEUR 72) enthalten, letztere resultieren vorwiegend aus der Bereinigung der OPOS-Debitoren. Des Weiteren ist ein einmaliger Ertrag aus rückwirkender Ausgliederung des Geschäftsteils „Spots“ zum 1. Januar 2021 mit TEUR 3.923 enthalten. Im Vorjahr wurden einmalige Erträge aus Corona-Soforthilfen von TEUR 50 erzielt.

2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im sonstigen betrieblichen Aufwand sind TEUR 364 (Vorjahr: TEUR 241) periodenfremder Aufwand enthalten. Dieser resultiert vorwiegend aus der Bereinigung der OPOS-Debitoren sowie aus Nachzahlungen für Berufsgenossenschaft, Schwerbehindertenabgabe und Sozialversicherungskorrekturen.

V. SONSTIGE ANGABEN

1. Anzahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2021 durchschnittlich 370 Mitarbeiter, davon 163 sozialversicherungspflichtige Angestellte und 207 Minijobber, kurzfristig Beschäftigte und Werkstudenten.

2. Gesellschaftsorgane

Zu Geschäftsführern der Gesellschaft sind bestellt:

Herr Markus Dickhardt, Kaufmann

Frau Dr. Susanne Dickhardt, Kauffrau

Herr Christoph Benedikt Niemann, Kaufmann

Hinsichtlich der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

3. Anteilsbesitz

Die Gesellschaft hält 100 % der Anteile an der Roadsurfer France SARL, Paris. Das gezeichnete Kapital lautet über EUR 12.000. Das Eigenkapital der Roadsurfer France SARL zum 31. Dezember 2020 beträgt TEUR 32,2, das Jahresergebnis 2020 beträgt TEUR 14,5.

Die Gesellschaft hält 100 % der Anteile an der Roadsurfer Spain S.L., Madrid. Das gezeichnete Kapital lautet über EUR 3.000. Das Eigenkapital der Roadsurfer Spain S.L. zum 31. Dezember 2020 beträgt TEUR 8,2, das Jahresergebnis 2020 beträgt TEUR 5,4.

Die Gesellschaft hält 100 % der Anteile an der RS Italy GmbH, Bozen. Das gezeichnete Kapital lautet über EUR 10.000. Der erstmalige Jahresabschluss eines verlängerten Geschäftsjahres zum 31. Dezember 2021 liegt zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht vor.

Die Gesellschaft hält 100 % der Anteile an der Roadsurfer Belgium B.V., Lommel. Das gezeichnete Kapital lautet über EUR 10.000. Der erstmalige Jahresabschluss eines verlängerten Geschäftsjahres zum 31. Dezember 2021 liegt zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht vor.

Die Gesellschaft hält 100 % der Anteile an der Roadsurfer Netherlands B.V., Amsterdam. Das gezeichnete Kapital lautet über EUR 10.000. Der erstmalige Jahresabschluss eines verlängerten Geschäftsjahres zum 31. Dezember 2021 liegt zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht vor.

Die Gesellschaft hält 100 % der Anteile an der Roadsurfer Austria GmbH, Salzburg. Das gezeichnete Kapital lautet über EUR 35.000, davon wurden EUR 17.500 einbezahlt. Das Eigenkapital der Roadsurfer Austria GmbH zum 31. Dezember 2021 beträgt TEUR 26,8, das Jahresergebnis TEUR 9,3.

Die Gesellschaft hält 100 % der Anteile an der Roadsurfer Sweden AB, Stockholm. Das gezeichnete Kapital lautet über SEK 25.000. Der erstmalige Jahresabschluss eines verlängerten Geschäftsjahres wird zum 31. Dezember 2022 aufgestellt und liegt daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht vor.

Die Gesellschaft hält 100 % der Anteile an der Roadsurfer Schweiz AG, Basel. Das gezeichnete Kapital lautet über CHF 100.000. Der erstmalige Jahresabschluss eines verlängerten Geschäftsjahres wird zum 31. Dezember 2022 aufgestellt und liegt daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht vor.

Die Gesellschaft hält 100 % der Anteile an der Roadsurfer UK Limited, London. Das gezeichnete Kapital lautet über GBP 100. Der erstmalige Jahresabschluss eines verlängerten Geschäftsjahres wird zum 31. Dezember 2022 aufgestellt und liegt daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht vor.

Die Gesellschaft hält 100 % der Anteile an der Roadsurfer Estonia OÜ, Tallinn. Das gezeichnete Kapital lautet über EUR 2.500. Der erstmalige Jahresabschluss eines verlängerten Geschäftsjahres zum 31. Dezember 2021 liegt zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht vor.

Die Gesellschaft hält 100 % der Anteile an der Roadsurfer Spots & Travel GmbH, München. Das gezeichnete Kapital beträgt EUR 25.500. Der erstmalige Jahresabschluss wird zum 31. Dezember 2021 aufgestellt und liegt zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht vor.

Die Gesellschaft hält 100 % der Anteile an der Roadsurfer One Vehicle GmbH, München. Das gezeichnete Kapital beträgt EUR 25.000. Der erstmalige Jahresabschluss wird zum 31. Dezember 2021 aufgestellt und liegt zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht vor.

4. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

München, im März 2022

Roadsurfer GmbH

Geschäftsführung

Markus Dickhardt

Dr. Susanne Dickhardt

Christoph Benedikt Niemann

sonstige Berichtsbestandteile

Anlagenpiegel zum 31.12.2021

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.167.840,13			1.688.681,79
2. In der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände	180.611,64	1.770.080,20	86.280,00	-1.688.681,79
3. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.437,36			
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	1.351.889,13	1.770.080,20	86.280,00	0,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	36.704,85	227.985,12	139.758,00	274.150,48
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	45.462.751,80	67.045.751,58	23.472.114,95	
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	250.708,55	38.718,28		-274.150,48
Summe Sachanlagen	45.750.165,20	67.312.454,98	23.611.872,95	0,00
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	45.000,00	4.151.504,71		
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	3.217.447,38		
3. Genossenschaftsanteile	0,00	1.000,00		
Summe Finanzanlagen	45.000,00	7.369.952,09		
Summe Anlagevermögen	47.147.054,33	76.452.487,27	23.698.152,95	0,00
	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2021 EUR		kumulierte Abschreibung 01.01.2021 EUR	

A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		2.856.521,92		48.307,13
2. In der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände		175.730,05		0,00
3. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3.437,36		1.912,36
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände		3.035.689,33		50.219,49
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		399.082,45		4.685,85
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		89.036.388,43		1.426.563,48
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		15.276,35		0,00
Summe Sachanlagen		89.450.747,23		1.431.249,33
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		4.196.504,71		0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		3.217.447,38		0,00
3. Genossenschaftsanteile		1.000,00		0,00
Summe Finanzanlagen		7.414.952,09		0,00
Summe Anlagevermögen		99.901.388,65		1.481.468,82

	Abschreibung Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibung 31.12.2021 EUR	Zuschreibung Geschäftsjahr EUR	Buchwert 31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	289.858,79			338.165,92		2.518.356,00
2. In der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände				0,00		175.730,05
3. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	537,00			2.449,36		988,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	290.395,79			340.615,28		2.695.074,05
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	17.286,60			21.972,45		377.110,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.950.658,91	1.266.046,20		2.111.176,19		86.925.212,24

	Abschreibung			kumulierte	Zuschreibung	Buchwert
	Geschäftsjahr	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibung	Geschäftsjahr	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	31.12.2021	EUR	EUR
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				0,00		15.276,35
Summe Sachanlagen	1.967.945,51	1.266.046,20		2.133.148,64		87.317.598,59
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00		4.196.504,71
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen				0,00		3.217.447,38
3. Genossenschaftsanteile				0,00		1.000,00
Summe Finanzanlagen				0,00		7.414.952,09
Summe Anlagevermögen	2.258.341,30	1.266.046,20		2.473.763,92		97.427.624,73

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 11.05.2023 festgestellt.

Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers bezieht sich auf den Jahresabschluss in der aufgestellten Form. Die Offenlegung erfolgt in verkürzter Form gemäß §§ 325 ff. HGB.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Roadsurfer GmbH, München:

Prüfungsurteile

Ich habe den Jahresabschluss der Roadsurfer GmbH, München, - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht der Roadsurfer GmbH, München, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine

Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteile ich die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie, ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteile ich den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle.

Landshut, den 12. Juli 2022

Dr. Bernd Rabald, Wirtschaftsprüfer
